



# ASSEKURANZ

## Appenzell Ausserrhoden

 <p>Getroffen <b>Brandschutz Experte Daniel Imper</b></p> <p>2</p>	 <p>Optimiert <b>Unsere neue Website bietet noch mehr Service</b></p> <p>3</p>	 <p>Gewinnen <b>Spielen Sie unser neues Quiz</b></p> <p>4</p>
---	---	--

## Der Berg ruft - und die Brandschutz Experten kommen

Wie wichtig Prävention im Brandschutz ist, zeigt sich am Beispiel auf dem Säntis.

**So einen Auftrag erlebt man nicht alle Tage: eine Risikobewertung auf dem Säntis. Da wird es selbst den Brandschutz Experten ein wenig heiss, wenn man die Verantwortung bedenkt. Doch die Profis nehmen die Herausforderung gerne an. Schliesslich geht es um die Sicherheit des Personals und von jährlich rund 400'000 Gästen.**

Haben Sie sich schon mal gefragt, was wäre, wenn auf dem Säntis ein Feuer ausbricht? Die Verantwortlichen fragen sich das regelmässig und sorgen dafür, dass die Antwort immer gleich ausfällt: Der Säntis ist hervorragend gegen Brandgefahren geschützt. So kam es, dass die Säntis-Schwebebahn AG und die Swisscom Immobilien AG ein Brandschutz-Ingenieurbüro beauftragten, die brandschutztechnische Situation auf dem Gipfel neu zu beurteilen und zu prüfen. Seither sind einige Monate vergangen - hinter uns liegen zahlreiche Sitzungen, Begehungen, Kontrollen und Testläufe. Diese aufwendige Bewertung ist unabdingbar, schliesslich strömen jährlich um die 400'000 Gäste aus nah und fern auf den Gipfel. Deren Sicherheit will gewährleistet sein, genauso jene des Personals.



**Wo zahlreiche Gäste verweilen, ist Sicherheit unabdingbar.**

**Bei einem Brandfall gut organisiert**

Das Komplex an der Geschichte: Es waren drei Nutzer (Säntisbahn, Swisscom, Bundesämter), drei Kantone (AR, AI, SG) und ent-



**An einem exponierten Ort braucht es ein akribisch durchdachtes Brandschutzkonzept.**

sprechend auch mehrere kantonale Brandschutzbehörden involviert. Unsere Aufgabe bestand darin, das Betriebskonzept zu überprüfen und sämtliche Räume auf deren Brandbelastung und Aktivierungsgefahr zu bewerten. Diese Analyse erfolgte in drei Schritten: organisatorisch, baulich und technisch. Beim organisatorischen Brandschutz ergab die Beurteilung Folgendes: Ein Sicherheitsbeauftragter Brandschutz ist bestimmt. Das Betriebspersonal wird für das Verhalten im Brandfall periodisch geschult. Es besteht ein geregelter Einsatz mit den zuständigen Feuerwehren aus Hundwil, Urnäsch, Krummenau und Nesslau. Die Gesamtverantwortung liegt bei der Feuerwehr Urnäsch. Die Infrastruktur auf dem Säntis ist vorhanden und es gibt eine Löschwasserreserve von 120m<sup>3</sup> mit zwei elektrischen Druckerhöhungspumpen, die unabhängig voneinander mit Strom versorgt sind. Ausserge-

wöhnlich ist das Ausrücken, denn bei einem Einsatz müssen die Feuerwehrmänner mit der Schwebebahn auf den Gipfel.

**Hoher Feuerwiderstand dank Zellenbauweise**

Gut durchdacht ist auch der bauliche Aspekt. Die Sende-Anlage auf dem Säntis besteht praktisch komplett aus nicht brennbaren Materialien. Die Wände- und Deckenkonstruktionen des Gebäudes sind hauptsächlich aus Beton, im Tragwerk sind hohe Feuerwiderstände zu erwarten, die mindestens 90 Minuten betragen. Dazu kommt, dass der gesamte Gebäudekomplex in einer feinen Zellenbauweise konzipiert ist. Das heisst, es gibt viele separate Brandabschnitte, also baulich abgegrenzte Bereiche, die im Schadenfall ausbrennen und damit keinen Feuerüberschlag auf andere Abschnitte zulassen. Dadurch bleibt den Menschen genügend Zeit,

**Jedes Jahr besuchen rund 400'000 Gäste den Säntis-Gipfel.**

**Im Brandschutz werden Massnahmen entwickelt, welche die Sicherheit von Mensch und Umwelt erhöhen.**

**Liebe Versicherte, liebe Leserinnen und Leser**

Während Jahrhunderten verwüsteten Brände ganze Dörfer, Häuser brannten bis auf den letzten Holzspan nieder, in- nert Minuten verloren die Menschen ihr Hab und Gut. Mit der Zeit lernte man sich dagegen zu schützen. Erste Massnahmen waren Brandmauern, damit wenigstens die Nachbarn verschont blieben. Es folgten Innovationen wie nicht brennbare Materialien oder die Zellenbauweise bei grösseren Gebäuden.

Der Brandschutz hat sich extrem entwickelt. Dies dank zahlreicher Fachorganisationen und Experten. Hierzu gehört die Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) sowie die Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen. Eine der wichtigsten Aufgaben der VKF ist das Entwickeln von Instrumenten, die zur Reduktion von Personen- und Gebäudeschäden führen. Dies im Auftrag der kantonalen Gebäudeversicherungen, darunter die Assekuranz AR. Überhaupt hat der Brandschutz in der Schweiz verbindliche Vorschriften, die wir akribisch verfolgen und umsetzen.

Wir sind Teil eines grossen Ganzen, arbeiten eng mit den Experten dieses Landes zusammen und sind top ausgerüstet, was das Wissen und die Leistungen rund um den Brandschutz angeht. Schliesslich verfolgen wir damit nur ein Ziel: Dass Sie und Ihre Gebäude bestens vor Brandgefahren geschützt sind. Denn Ihr Wohl liegt uns am Herzen.

Herzlich

**Jürg Solèr**  
Direktor

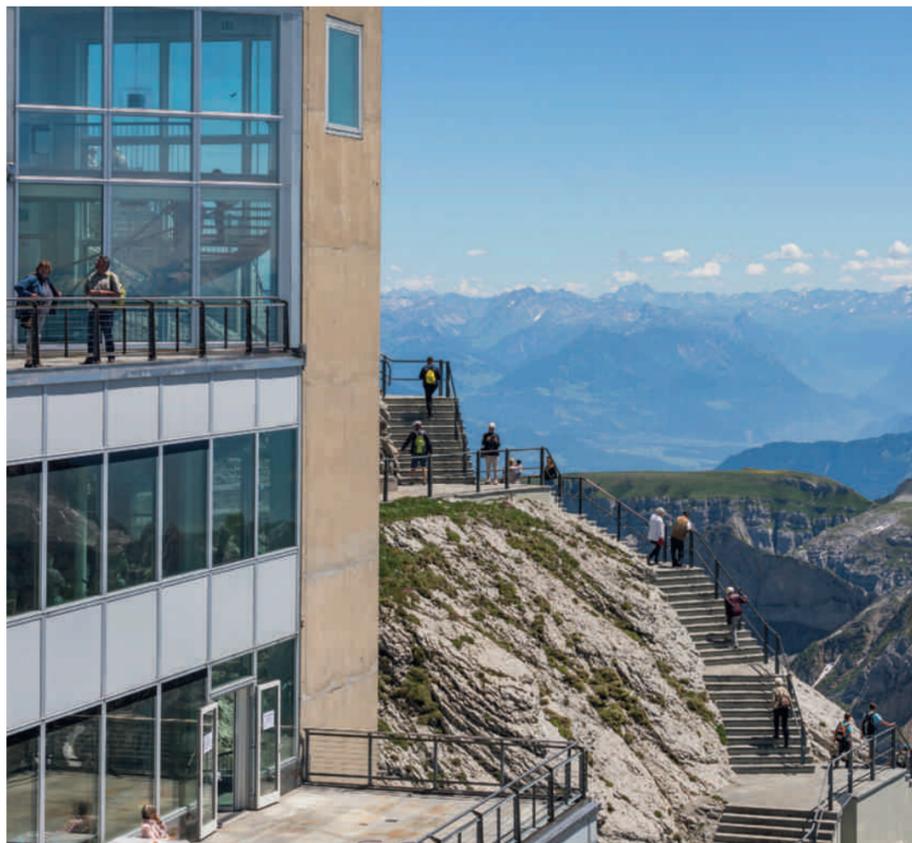


### Gewaltige Gewitterstunde. Die Wetterdaten vom 1. August 2018, 19.15 bis 20.15 Uhr



\* langjähriger Durchschnitt im August (Monatsmenge): 100 l/m<sup>2</sup>

(Quelle: Wetterstationen Assekuranz AR)



Gut signalisierte Fluchtwege führen die Gäste im Notfall nach draussen.

den signalisierten Flucht- und Rettungswegen ins Freie zu folgen. Zu guter Letzt erfolgte die technische Prüfung. Das gesamte Gebäude ist mit einer voll überwachten Brandmeldeanlage ausgerüstet. Der Alarm geht automatisch bei der Talstation sowie in der Kantonalen Notrufzentrale Herisau ein. Das Heikelste auf dem Berg ist der 123 Meter hohe Sendeturm. Er gilt europaweit als Hot Spot für Blitzeinschläge. Entsprechend ist eine hochwertige Blitzschutzanlage installiert. Wenn überhaupt, dann verursachen die Blitze Schäden an technischen Einrichtungen, Brandschäden sind bis anhin keine bekannt. Übrigens, die Beleuchtung funktioniert auch bei Stromausfall, da sie mit einem Akku versehen ist.

#### Brandschutz im Kanton Appenzell Ausserrhoden

Seit der Reorganisation 2008 wird der Brandschutz durch vier Experten sichergestellt:

Daniel Imper trägt die kantonale Verantwortung, Daniel Jacomet ist der regionale Feuerschauer für das Hinterland, Marcel Tanner für das Mittelland und Daniel Rohner für das Vorderland.

#### Brandmeldeanlage auf neuesten Stand gebracht

Nach dieser eingehenden Überprüfung waren sich die Brandschutzbehörden einig, dass die Brandmeldeanlage zwar allen nötigen Anforderungen gerecht wird, eine Anpassung auf den neuesten Stand der Technik jedoch ratsam ist. Das sahen die Verantwortlichen genauso, und so wurde die Brandmeldeanlage ersetzt. Auch die Standorte der Feuerwehr-Bedienteile wurden kontrolliert und den neuen Gegebenheiten angepasst. Genauso das Betriebskonzept. Heute können die Sendeanlagen via Fernzugriff abgeschaltet werden, gleichzeitig sind sie temperaturüberwacht und schalten bei 40 Grad automatisch ab. Die Notstromanlage ist mit Kameras ausgestattet und kann ab- bzw. eingeschaltet werden. Sämtliche Anlagen sind rund um die Uhr ab dem Not-Management-Center in Bern fernüberwacht und können von der Swisscom jederzeit abgestellt werden.

#### Hohe Sicherheit auf dem Gipfel

Die ausführlichen Testtage haben ergeben: der Säntis erfüllt die Anforderungen an den Brandschutz. Es war eine extrem komplexe Aufgabe, umso mehr freut sich Daniel Imper: «Wir konnten die Kompetenz der Assekuranz AR unter Beweis stellen und schauen auf eine



Die Zellenbauweise des Gebäudes erhöht den Brandschutz.



Der Sendeturm auf dem Säntis gilt als Hot Spot für Blitzeinschläge.

Es ist eine komplexe Herausforderung für die Brandschutz-Experten: Sämtliche Räume auf dem Säntis werden auf deren Brandbelastung und Aktivierungsgefahr hin geprüft.

intensive, spannende Zeit zurück. Auch die Zusammenarbeit mit den anderen Brandschutzbehörden war toll.» Die Bewertung hinterlässt bei allen Beteiligten ein gutes Gefühl: der Hausberg ist brandschutztechnisch auf höchstem Stand. Dies zeigt sich auch in der Statistik: In den letzten zehn Jahren gab es keine Brandfälle auf dem Säntis. Entsprechend waren die Brandschutz-Experten bestrebt, dass es auch in den kommenden zehn Jahren dabei bleibt.



Das «Säntis-Feuerwehrauto», wenn's brennt.

#### Subventionen für Brandschutzanlagen

##### Die Beantragung

Lassen Sie sich von einem Fachplaner beraten. Er kann die Situation vor Ort beurteilen und Ihnen einen Kostenvorschlag unterbreiten.

##### Unsere Beitragsleistung

Die Assekuranz AR leistet bei neu erstellten Brandschutzanlagen einen Beitrag von 20-30 % an die Installationskosten. Senden Sie uns eine Kopie der Offerte, danach erfolgt die Zusicherung.

##### Die Ausführung

Sie erteilen einem Fachmann Ihrer Wahl den Auftrag und informieren die Assekuranz AR, sobald die Anlage installiert ist. Unser Brandschutz Fachmann prüft dann kostenlos die Anlage.

##### Die Zahlung des Beitrages

Schicken Sie uns die Rechnungskopie der Installation. War die Kontrolle/Abnahme positiv, überweisen wir Ihnen den zugesicherten Betrag.

## Seine Aufgabe beugt Katastrophen vor

Vielfältig, anspruchsvoll, manchmal auch heikel - so liesse sich die Aufgabe von Daniel Imper in wenigen Worten beschreiben. Doch es wäre schade um die Details, die dahinter stecken und die Brandschutz-Prävention zu dem machen, was sie ist: unverzichtbar.

Daniel Imper hat Zimmermann gelernt, bildete sich zum Holzbautechniker HF weiter und kam dabei oft mit dem Thema Brandschutz in Berührung. Aus diesem Berührungspunkt wurde eine Faszination, diese führte ihn zur Gemeinde Herisau, wo er als Feuerschauer tätig war. Sein Wissen vertiefte er in den Ausbildungen zum Brandschutzfachmann und zum -experten. Seit 2013 ist er Leiter Prävention Brandschutz bei der Assekuranz AR. Dieser Weg zeigt: Daniel Imper brennt für seinen Beruf. Aber was macht denn ein Brandschutz-Präventionsexperte genau?

Daniel Imper kommt schon vor und während der Baubewilligungsphase zum Einsatz. Das

heisst, wird ein Gebäude geplant, prüft er die Pläne auf Brandschutzabstände, Tragwerke, Brandabschnitte, Flucht- und Rettungswege, Sicherheitsbeleuchtungen, Türenbreiten, Blitzschutz und Löscheinrichtungen. Der Bauherr muss auch schriftliche Nachweise erbringen, zum Beispiel für Baustoffe und Materialien. Ist der Bau fertiggestellt, erfolgt die Schlussabnahme. Dabei prüft der Brandschutzexperte, ob alle Vorgaben vorschriftsgemäss eingehalten wurden. Dies gilt für Gebäude und Betriebe ab einer bestimmten Grösse, an exponierten Lagen sowie für gefährliche Anlagen. Für kleinere Bauten sind die regionalen Feuerschauer zuständig. Eine weitere Aufgabe von Daniel Imper ist die Konzessionierung

der Kaminfeger, zudem ist er Dozent bei der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen VKF.

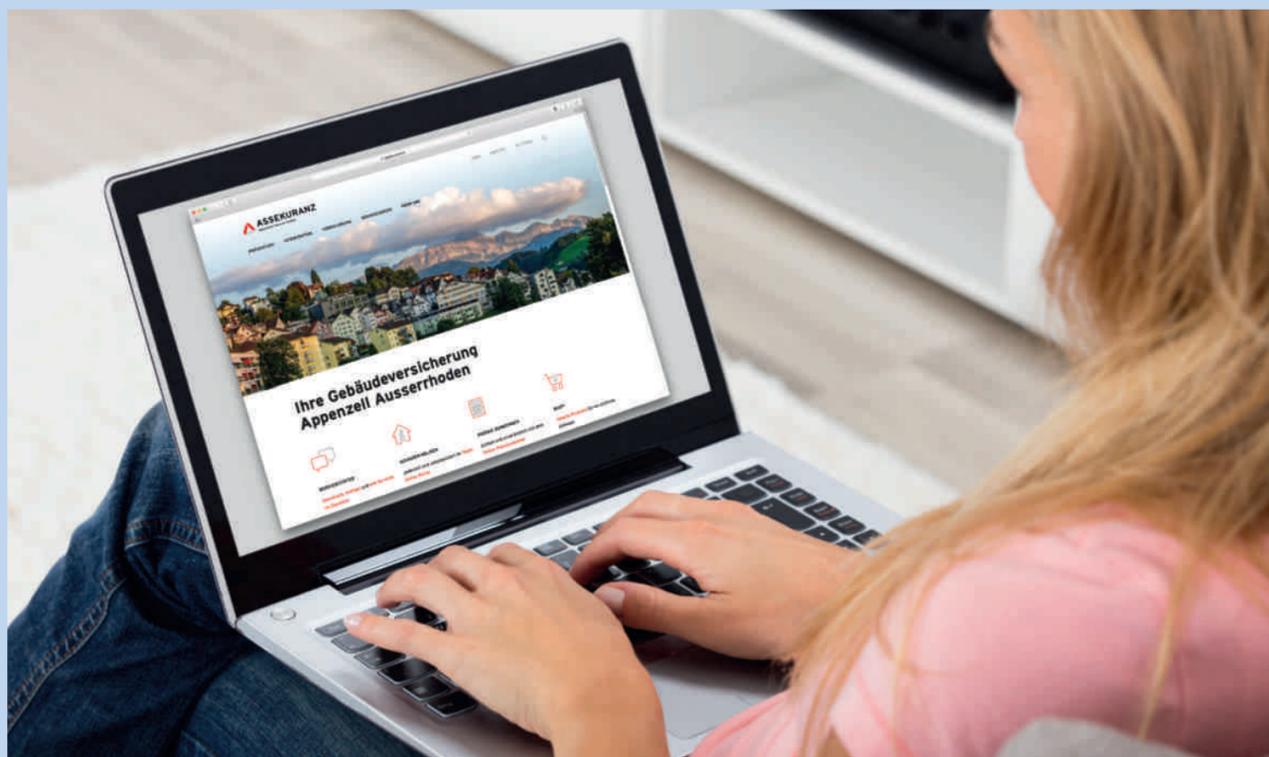
Kürzlich hatte Daniel Imper einen brisanten Fall: die zweite Treppe im Gebäude fehlte. Diese ist aber zwingend nötig ab einer bestimmten Grösse der Geschossfläche, damit der Fluchtweg und die Sicherheit gewährleistet sind. So musste der Bauherr innert Nachfrist eine Aussentreppe erstellen. Das ist nur eine Episode aus Impers Alltag. Er musste auch schon durch eine Messwohnung stapfen oder an 30 Katzen im Haus vorbeikommen. Jeder Auftrag ist mit grosser Verantwortung verbunden. Dies verstärkt sich bei der Kontrolle von Grossveranstaltungen, schliesslich könnte eine Missachtung fatale Folgen haben, viele Menschenleben wären davon betroffen.

So sitzt Daniel Imper vormittags im Büro, prüft akribisch die Pläne, Gesuche und Bewilligungen, die auf dem Tisch liegen, berät die Kunden am Telefon - meist Architekten, Bauleiter, Fachplaner, aber auch die Bauherren selbst - und bespricht die Anliegen der regionalen Feuerschauer. Nachmittags ist er unterwegs bei der Bauherrschaft, macht



Daniel Imper trägt als Leiter Prävention Brandschutz eine grosse Verantwortung

Zwischenkontrollen, Beurteilungen und Abnahmen. Es ist manchmal sehr hektisch, gerade wenn das Telefon unaufhörlich klingelt. Doch der Brandschutzexperte nimmt es gelassen, seine Routine und Erfahrung helfen ihm dabei. Daneben entspannt er beim Velofahren, Skifahren und mit den Kindern. Daniel Imper arbeitet leidenschaftlich gern, und so bleibt dieses Feuer wohl das einzige, das er lodern lässt.



## UNSER NEUER INTERNETAUFTRITT

Bestimmt haben Sie es bemerkt, dass wir eine neue Website haben. Sie ist jetzt technisch wie optisch auf dem neuesten Stand, hat eine übersichtliche Struktur, damit man sich schnell zurechtfindet und ein nützliches Servicecenter mit wichtigen Infos für unsere Kunden. Noch dazu ist sie frisch, modern und vor allem bedienerfreundlich.

[assekuranz.ch](http://assekuranz.ch)

**Unsere drei Kernkompetenzen finden Sie auf einen Blick:**

**Prävention, Intervention und Versicherung.**

Darin haben wir alle wichtigen Informationen zusammengetragen. Ein weiteres Hauptmenü ist das Servicecenter, wo Sie Formulare, Dokumente und Richtlinien rund um unser Leistungsgebiet einsehen und herunterladen können. Auch die Prozess-Plattform Topax haben wir dort untergebracht. Genaueres dazu erfahren Sie im separaten Artikel auf dieser Seite. Letztlich legen wir Ihnen die Zahlen und Fakten der Assekuranz AR offen dar, genauso die Menschen, die hier arbeiten, und zwar im Menü «Über uns».

Wir haben Freude an unserer neuen Website und hoffen, Sie auch. Falls Sie etwas Wichtiges gesucht und nicht gefunden haben, lassen Sie es uns doch bitte wissen.



## Drei Fragen beantworten und gewinnen!

**Jetzt ist es auf unserer Website aufgeschaltet: das neue Assekuranz-Quiz. Mit tollen Preisen zu gewinnen.**

Das Spiel ist knifflig, aber gut lösbar. Es braucht nur ein waches Auge und etwas Fingerspitzengefühl mit der Computermaus. Sind die Fragen richtig beantwortet, füllen Sie Ihre persönlichen Daten aus und klicken sich zum Glück. Die Details erfahren Sie auf Seite 4.

**Online teilnehmen und gewinnen:**  
[assekuranz.ch/quiz](http://assekuranz.ch/quiz)

## Per E-Rechnung bezahlen

Ab Anfang 2019 können Sie bequem per E-Rechnung bezahlen, welche direkt in Ihr E-Banking oder ins E-Finance gelangt. Ihr Vorteil: Sie sparen Zeit und Papier, denn das Abtippen der Referenznummer und der Kontoinformationen entfällt. So ist die Rechnung innert weniger Mausklicks beglichen. Dazu kommt, dass Sie von überall und jederzeit darauf zugreifen können. Ist eine neue Rechnung eingetroffen, werden Sie kostenlos per Mail oder Push-Meldung benachrichtigt. Wie das funktioniert und wann genau diese Dienstleistung bereitsteht, erfahren Sie im beigelegten Brief.

## Die papierlose Abwicklung

Topax ist die Prozess-Plattform für den direkten und papierlosen Austausch mit der Assekuranz AR. Bequem online über unsere Website.

Dank Topax können Sie ab sofort online mit uns korrespondieren. Diese Abwicklung spart Zeit und Papier. Das heisst, Sie können Schadenfälle, Anträge für Bauzeitversicherungen oder Schätzgesuche direkt über die Plattform melden. Das gilt sowohl für Eigentümer als auch für Verwalter. Es braucht weder spezifisches IT-Wissen noch grosses Webgeschick. Sie werden bedienerfreundlich durch die je-

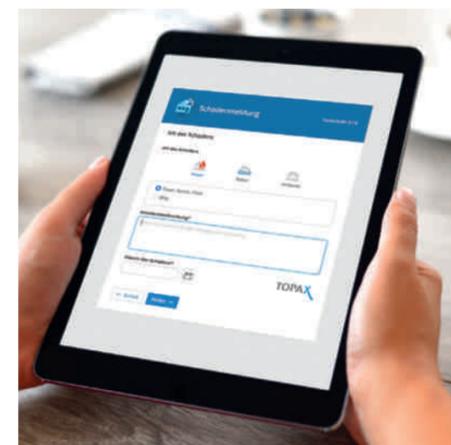
weils 5 bis 6 Schritte geführt. Einfach, effizient und transparent.

### Vollversion ab Herbst 2019

Zu einem späteren Zeitpunkt werden weitere Abläufe über die Prozess-Plattform möglich sein. So zum Beispiel der Austausch von Daten sowie die Kommunikation zwischen Ihnen und uns. Sämtliche Informationen sind an ei-

nem zentralen Ort gespeichert und können von Ihnen jederzeit mittels Registrierung eingesehen und abgerufen werden. Der volle Funktionsumfang dieses Tools steht ab Herbst 2019 zur Verfügung.

Melden Sie einen Schaden bequem über das Online-Formular:  
[assekuranz.ch/my-topax](http://assekuranz.ch/my-topax)



**Aktion Funkrauchmelder:  
3er-Set für CHF 100.-**

## Ein günstiger Brandwächter

**Er hält sich praktisch unbemerkt in Ihren Räumen auf, macht sich dann aber mit schrillum Ton bemerkbar, wenn er Rauch oder Feuer ortet. Die Rede ist vom Rauchmelder - ein zuverlässiges Gerät, das Leben retten kann.**

«Wenn es brennt, rieche ich das doch!» Das hören wir oft, ist aber ein Irrtum, der tödliche Folgen haben kann. Denn, schläft der Mensch, schlafen auch viele seiner Sinne. Besonders der Geruchssinn, wenn er gerade mitten in der

Tiefschlafphase steckt. Deshalb raten wir unseren Kunden, einen Rauchmelder der neuesten Generation zu installieren. Er ist per Funk vernetzbar und alarmiert die Bewohner über einen Ton von mindestens 85 Dezibel, wenn Brandgefahr lauert. Auch die Wartung ist einfach: Sie drücken ein Mal pro Monat auf die entsprechende Funktionstaste.

### Aktion: 3 für 1

Im Gegensatz zu vielen anderen Ländern ist der Rauchmelder in den Privathaushalten der

Schweiz freiwillig. Dies aufgrund einer Studie der ETH, die nachgewiesen hat, dass die Rauchmeldepflicht im Privatsektor nicht wirtschaftlich sei. Anstelle dieser Pflicht verfolgt die Schweiz detaillierte Brandschutzvorschriften, die den Gebäudebau regeln. Sie sind Teil unserer täglichen Aufgabe. Nichtsdestotrotz möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass ein Rauchmelder zur Prävention des Brandschutzes in Ihrem Zuhause beiträgt.

Unsere Aktion: Ein 3er-Set für CHF 100.-, im offiziellen Handel kostet ein Stück 99.-. Sie sparen 200 Franken. Erhältlich in unserem Webshop: [assekuranz.ch/shop](http://assekuranz.ch/shop)



## Löschaktion vom Helikopter aus

Alte Scheunen, Dachstöcke und Ställe brennen schnell. Umso wichtiger ist die Aufgabe der Assekuranz AR mit der Prävention im Brandschutz. Leider gelingt es nicht immer, Brände zu verhindern. Wie hier in diesen vier spektakulären Fällen.



### Wespennest löst Mottbrand in Lutzenberg aus

Eine Insektenbekämpfung führt am Dienstag, 17. Juli 2018 zu einem Grossaufgebot der Feuerwehr Rheineck-Thal-Lutzenberg. Kurz nach 17 Uhr geht bei der Kantonspolizei der Notruf ein, dass es im Dachstock eines Einfamilienhauses brennt. Die Einsatzkräfte können das Feuer rasch löschen und dadurch Schlimmeres verhindern. Wie es dazu kommt: Handwerker, die die Holzfassade renovieren, entdecken ein Wespennest und versuchen es mit Spraydose und Feuerzeug zu bekämpfen. Dabei gerät die Fassade in Brand. Die Arbeiter haben Glück im Unglück: Der Schaden ist nicht allzu gross, dank des schnellen Einsatzes der Feuerwehr.



### Mottbrand in einem Stall in der Bubenrüti in Teufen

Am Freitag, 20. Juli 2018 geht kurz nach 9.10 Uhr bei der Kantonalen Notrufzentrale die Meldung ein, dass es im Stallteil eines Hauses in Teufen brennt. Die Feuerwehr Teufen-Bühler-Gais ist schnell zur Stelle; ihr gelingt es, den Brand rasch zu löschen und Schlimmeres zu verhindern. Zur Zeit des Feuersausbruchs ist niemand im Haus. Ob der Brand im Zusammenhang mit den Unterhaltsarbeiten steht, wird noch von der Kantonspolizei AR geklärt. Der Schaden am Gebäude beläuft sich auf mehrere zehntausend Franken. Rund 40 Funktionäre der Feuerwehr, Sanität, Assekuranz AR und Polizei standen im Einsatz.



### In der Hohrüti in Speicher brennt eine Scheune nieder

Es geschieht in der Nacht auf Sonntag, 19. August 2018: Die Gäste eines Quartierfestes nehmen starke Rauchgerüche wahr. Als sie diesen folgen, steht die Scheune bereits in Vollbrand. Die Feuerwehren Speicher und Trogen sind im Einsatz; immer wieder flammt das Feuer auf. Währenddessen wird mit Baggern das Futtermittel hinausbugsiert, der Rest des Dachstuhles eingerissen und zum Schutz wird das Wohnhaus nebenan mit Wasser gekühlt. Schliesslich ist das Feuer unter Kontrolle, der Gebäude- und Sachschaden ist allerdings beträchtlich. Tiere waren keine in Gefahr. Die Kantonspolizei AR ermittelt die Brandursache.



### Auf der Petersalp bei Urnäsch brennt es lichterloh

Es ist Sonntag, 30. September 2018, 7.25 Uhr. In der Notrufzentrale in Herisau geht die Meldung ein, dass in Urnäsch bei der Oberen Petersalp die Liegenschaft brennt. Die drei Personen, die in der Alp übernachtet haben, können sich retten. Schwieriger ist es für die Feuerwehren Urnäsch und Hundwil: die Alp hat keine Zufahrt und kann nur schwer erreicht werden. Deshalb wird ein Helikopter der Heli Linth alarmiert. Trotz grosser Anstrengungen der Einsatzkräfte brennen Wohnteil und Stall gänzlich ab. Wie es zum Brand gekommen ist, ermittelt die Kantonspolizei AR. Der Sachschaden beträgt mehrere hunderttausend Franken.

## Taucht gerne mal ab

Marcel Tanner ist der kommunale externe Brandschutz-Experte für das Mittelland

### Seit wann sind Sie für die Assekuranz AR als Feuerschauer unterwegs?

Früher war jede Gemeinde im Ausserrhodischen für die Feuerschau selbst verantwortlich. Dann wurden per 1. Juli 2008 die drei regionalen Stellen geschaffen: Hinter-, Mittel- und Vorderland. Seitdem bin ich für den baulichen Brandschutz der Bauten im Mittelland zuständig, mit Büro in Trogen.

### Was ist Ihre Aufgabe?

Bei sämtlichen Baugesuchen, die in die kommunale Zuständigkeit fallen, wird ein Entscheid Brandschutz erstellt. Vor allem bei grösseren Bauten finden im Vorfeld Besprechungen mit der Bauherrschaft und den Planern statt, damit die Unterlagen komplett sind für den Entscheid. Dabei müssen wichtige Vorschriften beachtet werden, unter anderem bei der Qualitätssicherung, der Abwendung von Baustoffen, den Brandabschnitten, Fluchtwegen oder den wärmetechnischen

Anlagen. Während und/oder nach der Bauzeit wird dann überprüft, ob die geplanten baulichen Massnahmen richtig umgesetzt wurden. Im Weiteren werden Mängel, die die Kaminfeger feststellen, in Absprache mit den Eigentümern bearbeitet.

### Wo liegt die grösste Herausforderung in Ihrem Alltag?

Die Fristen sind immer kürzer, in denen Antworten, Entscheide und Rückmeldungen erwartet werden. Mal eben rasch eine Mail schreiben und eine Antwort innert Stundenfrist zu erwarten, nachdem die Involvierten bereits Tage/Wochen darüber gebrütet haben, geht immer mehr zur Tagesordnung über.

### Was machen Sie in Ihrer Freizeit am liebsten?

Zeit mit der Familie und Freunden verbringen. Zwischendurch tauche ich auch mal ab, sei es im Bodensee, Verzasca oder im Meer.

### Was war mit 10 Jahren Ihr Traumberuf?

Ich wollte damals Pilot werden.

### Welches ist Ihr Lieblingsplatz im Appenzellerland?

Einer der Appenzeller Hügel, von dem der Blick zum Alpstein und zum See ragt.

### Wenn Sie die Wahl haben: lieber on- oder offline?

Die tägliche Arbeit bringt es mit sich, dass ich vielfach online arbeite. Am Feierabend bin ich dann aber meist offline, das bringen wohl die grauen Haare mit sich.

### Wenn Sie sich in einem Satz beschreiben müssten, wie würde dieser lauten?

Ein guter Zuhörer, der auch zwischen den Zeilen lesen kann, mit rascher Auffassungsgabe, dem aber auch immer wieder mal eine



witzige oder «spitze» Bemerkung über die Lippen kommt.

### Mit wem würden Sie gerne mal ein Bier trinken?

Lieber eine Flasche Wein, und zwar mit Fabien Cousteau. Er ist Meeresschützer, Dokumentarfilmer und der erste Enkel des weltbekannten Pioniers der Meeresforschung Jacques-Yves Cousteau.

### Was bedeutet für Sie Glück?

Zufriedenheit, Gesundheit und ein freundliches Umfeld.



[assekuranz.ch/quiz](http://assekuranz.ch/quiz)

## Neues Quiz - neuer Wettbewerb

**Das neue Assekuranz-Quiz ist ganz leicht: Sie beantworten drei Fragen und gewinnen mit etwas Glück einen tollen Sofortpreis oder die Monatsverlosung.**

**So funktioniert es:** Sie starten auf unserer Website das Quiz und beantworten die drei Fragen, die über den Bildschirm tuckern. Sind sie korrekt gelöst, erscheint die Bestätigung und Sie können Ihre persönlichen Daten ausfüllen. Am besten testen Sie gleich Ihr Wissen und Ihre Fingerfertigkeit. Übrigens, Sie können mehrere Male spielen, es gibt keine Begrenzung.

### Die Sofortpreise

Das Tolle an diesem Quiz ist: Jedes Mal, wenn Sie spielen, besteht die Chance auf einen Sofortpreis: Entweder ein superleichtes Mikrofasertüchlein für Sportbegeisterte oder ein trendiger Minibeutel, der zu 100% wasserdicht ist.

### Der Monatsgewinn

Mit dem neuen Quiz verbinden wir auch unseren Wettbewerb: Wer mitspielt, kommt automatisch in die Verlosung. Die fünf Gewinner, die wir jeden Monat ziehen, werden schriftlich benachrichtigt und erhalten den Funkrauchmelder (3er-Set) per Post zugestellt.



**Haushalt-Rauchmelder**  
mit integriertem Funkmodul



Viel Spass mit unserem neuen Spiel:  
**[assekuranz.ch/quiz](http://assekuranz.ch/quiz)**